



Bern/Chur, 13. Juni 2021

Medienmitteilung

Schweizer Klimapolitik - Nichts tun ist keine Option

Das Komitee «Ja zum CO₂-Gesetz» bedauert die Ablehnung des CO₂-Gesetzes. Damit steht die Schweizer Klimapolitik vor einer schwierigen Situation. Trotz des Neins ist nichts beim tun beim Klimaschutz keine Option.

Das Komitee nimmt das Nein der Stimmbevölkerung zum CO₂-Gesetz zur Kenntnis. Die breite Allianz mit Vertretern aus fast alle Parteien, führenden KlimawissenschaftlerInnen, der Wirtschaft, über 100 Klimaschutzorganisationen, engagierten Menschen und bekannten Persönlichkeiten aus allen Regionen der Schweiz hatte sich in den letzten Wochen intensiv für das CO₂-Gesetz eingesetzt.

Unternehmen, Verbände und Private werden den Weg zu mehr Klimaschutz trotzdem konsequent weiter gehen. Einfach nichts tun ist für die Schweiz keine Option. Weder für unser Gewerbe, noch unsere Arbeitsplätze, noch für das Klima. Es sind jetzt Massnahmen zu treffen, damit die Schweiz ihre Verpflichtungen des Pariser Klimaabkommens (minus 50 Prozente bis 2030) doch noch erfüllen kann. Die breite Allianz will der Schweiz jenseits von Links und Rechts weiterhin zu wirksamen, innovativem und wirtschaftsnahem Klimaschutz verhelfen.

Ein Nein mit fragwürdigen Mitteln

Das austarierte CO₂-Gesetz mit dem fairen Einbezug aller Sektoren bot Angriffsflächen für die aggressive Angstkampagne. Das JA-Komitee bedauert, dass dieser Verunsicherung zu wenig entgegengesetzt werden konnte. Dass das Gesetz alle Sektoren erfasst, erschwerte die Kommunikation. Es braucht eine verständlichere Klimapolitik für alle.

Für Nachfragen:

Co-Präsidium: Damian Müller, Ständerat, FDP; 079 569 09 39; Roger Nordmann, Nationalrat, SP; 079 290 06 74; Bastien Girod, Nationalrat, ZH, Grüne; 079 217 73 06; Jürg Grossen, glp, 079 444 94 65; Stefan Müller-Altermatt, Nationalrat, SO, Die Mitte; 076 332 15 26; Lilian Studer, Nationalrätin, AG, EVP; 076 575 24 77

Organisationen: Thomas Vellacott, CEO WWF, 079 291 95 72; Stephanie Penher, VCS, 079 711 19 15; Christian Lüthi, Klima-Allianz, 076 580 44 99

Kontakt vor Ort, Abstimmungssonntag:

Marcel Schuler, 079 582 22 22; schuler@fdp.ch | Marie Seidel, 079 356 74 96, marie.seidel@wwf.ch